

Partnerschaft Schule – Betrieb Kooperationsvereinbarung

zwischen

und

1 Präambel

Zwischen Schule und Unternehmen wird eine Vereinbarung geschlossen, um die Zusammenarbeit in der Beruflichen Orientierung zu verbessern. Die gemeinsamen Projekte bieten einen Mehrwert für die Beteiligten: Schüler:innen erhalten realistische Einblicke in die Arbeitswelt und Hilfe bei der Beruflichen Orientierung. Lehrkräfte bekommen Unterstützung bei der praxisnahen Unterrichtsgestaltung und gewinnen außerschulische Lernorte. Unternehmen erhalten Einblicke in den Schulalltag und lernen potenzielle Auszubildende kennen.

2 Grundsätze

2.1 Die Grundlagen aller Maßnahmen

... sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie das Schulprogramm der Schule und die Betriebsordnung des Unternehmens.

2.2 Die geplanten Aktivitäten

... sollen sich an den jeweiligen Möglichkeiten der Partner orientieren. Die Aktivitäten sind Absichtserklärungen. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

2.3 Die Laufzeit dieser Vereinbarung

... ist nicht begrenzt. Zwischen den Kooperationspartnern besteht Einigkeit, dass die Kooperation auf eine langfristige Entwicklung angelegt ist. Der Austritt aus der Partnerschaft bedarf einer schriftlichen Erklärung. Erfolgt eine solche nicht, wird die Kooperation fortgesetzt.

2.4 Zwischen den Kooperationspartnern besteht Einigkeit,

... dass der Verlauf der Kooperation regelmäßig in gemeinsamen Treffen erörtert und im Bedarfsfall nachgesteuert wird. Es erfolgt ein Informationsaustausch über das Gesamtprojekt unter den Teilnehmenden.

3 Kooperationskonzeption

3.1 Didaktische Kozeption

Schule und Unternehmen führen gemeinsam praktische Projekte und Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung durch. Das Unternehmen begegnet den Schüler:innen im Verlauf ihrer Schulzeit als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern. Im Austausch miteinander lernen die Partner voneinander.

3.2 Perspektiven für die Partner

Die Schüler:innen lernen das Unternehmen, Berufe und Karrierewege kennen und erhalten dadurch eine praktische Beruflichen Orientierung. Das Unternehmen lernt Lehrkräfte sowie Schüler:innen persönlich kennen und kann die gewonnenen Erfahrungen bei der Auswahl von Praktikant:innen, Auszubildenden und Berufsanfänger:innen nutzen. Die Lehrkräfte informieren sich über die aktuellen Entwicklungen im Unternehmen und können den Schüler:innen bei der Berufswahlorientierung neue Erkenntnisse und Erfahrungen vermitteln. Die Darstellung der Kooperation in den Medien kann von Unternehmen und Schule in Abstimmung und nach gegenseitiger Absprache öffentlich wirksam betrieben werden.

3.3 Maßnahmenplan

Die Kooperationspartner haben gemeinsame Aktivitäten vereinbart, die im Maßnahmenplan in der Anlage zu dieser Kooperationsvereinbarung beschrieben und festgelegt sind. Die Anlage ist Bestandteil dieser Kooperationsvereinbarung. Die Aktivitäten können jederzeit gemeinsam aktualisiert, überarbeitet und weiterentwickelt werden.

B. Organisatorisches

Zentrale Ansprechperson der Schule:

Name

Telefon

E-Mail

Zentrale Ansprechperson des Unternehmens:

Name

Telefon

E-Mail

C. Unterzeichnung

Für die Schule

Für das Unternehmen

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Anlage

Maßnahmenplan zur Kooperationsvereinbarung

		Fach	Einbindung
Maßnahmennummer	1		
	2		
	3		
	4		
	5		
	6		
	7		
	8		
	9		

		Voraussetzungen
Zeitraumen:		
Datum:		
Zeitraumen:		
Datum:		
Zeitraumen:		
Datum:		
Zeitraumen:		
Datum:		
Zeitraumen:		
Datum:		
Zeitraumen:		
Datum:		
Zeitraumen:		
Datum:		